

Mit dem Stadtlauf in Waidhofen ging am 23. Juni 2001 der Waldviertler Sparkassen-Läufercup in die entscheidende Endrunde. Nach fünf Läufen in Zwettl, Gmünd, Weitersfeld, Horn und Litschau bildete der Waidhofener Stadtlauf den Schlusspunkt der Waldviertler Laufserie.

Erstmals wurde in Waidhofen mitten im Stadtzentrum gelaufen. Eine Stadtrunde, beginnend beim Hauptplatz, war genau 1,15 km lang. Die Rundenführung muss als durchaus anspruchsvoll bezeichnet werden, da gleich vom Beginn weg ein leichter Anstieg, leider zusätzlich erschwert durch heftigen Gegenwind, zu bewältigen war. Dafür erhöhte sich jedes Mal das Tempo beim Bergablaufen über den Hauptplatz. Über sechs Runden in der Innenstadt hatten die Läufer somit insgesamt 6,9 km zurückzulegen. 133 Läufer machten sich um 16 Uhr auf den Weg durch die Stadt. Auch der Großteil der Waldviertler Spitzenläufer war in Waidhofen vertreten. Gleich von Beginn an setzten sich Alois Redl, Ronald Smetacek (beide LCC Wien), Lukas Kummerer (LTU Waidhofen) und Gerhard Gutmann (HSV Melk) vom übrigen Feld ab. Kummerer machte vorneweg einmal gehörig Tempo, ehe sich in der dritten Runde Redl und Smetacek an die Spitze setzten. Alois Redl übernahm ab dann Führungsarbeit, Smetacek konnte aber weiterhin dranbleiben. Erst 500 Meter vor dem Ziel setzte Smetacek beim letzten Bergablauf über dem Hauptplatz zu einem Schlussangriff an und konnte Redl überholen und bis ins Ziel auf Distanz halten. Letztendlich betrug der Abstand nur 3 Sekunden. Die Siegerzeit von Smetacek war 21:51.

Auch um den dritten Platz kam es noch zu einem finalen Duell. Lukas Kummerer konnte sich lediglich um vier Sekunden vor dem Horner Gerhard Gutmann einreihen. Kummerer war auch der Sieger des am Mittwoch zuvor in Wien ausgetragenen Firmenlaufes über 5,4 km. Bereits größeren Abstand auf die beiden hatte der Fünfte, Josef Smetana aus Tschechien. Auf den weiteren Plätzen waren Johann Hones (LGAU Pregarten), Andreas Zechmeister (LTU Waidhofen), Wolfgang Lachmayr (ULC Horn) und Rudolf Cerny (LTU Waidhofen).

Bei den Damen setzte sich die Waldviertler Favoritin durch. Mit dem 44. Platz besiegte die Zwettlerin Silvia Preyser (LT Gmünd) in 27:25 ihre Konkurrentinnen. Platz zwei in der Damenwertung ging an die Geraserin Andrea Schiffer (ULC Horn), Platz drei an Hana Pechakova.

Beim Hobbylauf über die halbe Distanz (3,45 km) gingen 45 Läufer an den Start. Den Sieg holte sich dabei der Gmünder Christian Kreindl (12:27), 6 Sekunden vor dem Leibener Manfred Fischer. In der Damenklasse siegte die Frühwärtserin Maria Winkelbauer.

Zahlreiche Zuschauer am Hauptplatz und entlang der Strecke sorgten für gute Stimmung auch unter den Läufern. Gerhard Eichinger, der Moderator aller Waldviertelcupläufe, führte auch in Waidhofen in bewährter Weise sachkundig durch das Laufprogramm. Im Anschluss an die Laufbewerbe zeigten die „Flying Dancers“ einen Einblick in ihr Können im Rahmen einer Rock n'Roll-Showvorführung.

Bei der Siegerehrung wurden auch die Gesamtsieger des Waldviertelcups geehrt. Bei den Herren gab es erstmals eine Ex-aequo-Wertung der ersten Plätze. Alois Redl und Ronald Smetacek kamen punktgleich auf den ersten Platz. Rang drei belegte

Lukas Kummerer. In der Damenwertung lautete die Reihung Silvia Preyser vor Jana Koprivova und Andrea Schiffer (siehe dazu eigenen Bericht).